

Zahlen belehren am besten. Alsdann würden, sofern die Erfahrung die Lehrmeisterin des Einzelnen ist, auch viele Bücher ungedruckt bleiben.

Im Ernst, meine Herren Collegen, wer nicht starrer Egoist ist u. noch Herz für das Gemeinwohl im Buchhandel hat — welche Folgen für den Buchhandel und seine jüngeren Stammesgenossen! Dies

gäbe ein lebendiges Bild, und über Werth, Bedürfnis, Preis der Literatur u. s. w., Nothwendigkeit oder Entbehrlichkeit der Broschüren-Literatur, insofern Zeitungen und Zeitschriften darauf wirken, würde man Verlässigeres erfahren, als durch alle anderen Schilderungen.

Möge ein Berufener mit einem Versuch auftreten.

R. M.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet).

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1.] Hamburg, 8. December 1853.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich die seit dem 22. December 1848 in meinen alleinigen Besitz übergegangene und bisher unter der Firma

Meissner & Schirges

geführte Buchhandlung vom heutigen Tage an unter meinem Namen

Otto Meissner

fortführen werde.

Haben Sie die Güte, hiervon Notiz zu nehmen und in Ihrem Buche und Ihrer Auslieferungsliste meine frühere Firma in die jetzige zu ändern.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen sage ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank und bitte Sie um die Fortdauer desselben; ich werde es mir stets angelegen sein lassen, demselben durch strenge Pächterfüllung zu entsprechen.

Mit Hochachtung

Otto Meissner.

Otto Meissner hört auf zu zeichnen:

Meissner & Schirges.

Otto Meissner wird zeichnen:

Otto Meissner.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist bei dem wohlhälllichen Börsen-Vorstande in Leipzig niedergelegt.

[2.] Grimma, den 1. Januar 1854.
P. P.

Hierdurch erfülle ich die traurige Pflicht, Ihnen den am 29. October v. J. erfolgten Tod meines geliebten Ehemannes, des Buchhändlers **Julius Moritz Gebhardt** hier, mitzutheilen.

Nach Verfügung des Entschlafenen ist dessen Buchhandlung in meinen Besitz übergegangen, und soll sowohl das Sortiments- wie das Verlags-Geschäft, ersteres unter der Firma:

**J. M. Gebhardt's Buchhandlung,
Sortiments-Conto,**

letzteres unter der Firma:

**J. M. Gebhardt's Buchhandlung,
Verlags-Conto,**

seinen ungestörten Fortgang haben.

Das Sortiments-Geschäft werde ich unter fernerer Leitung des Herrn **Gustav Geusel** von hier, welcher meinem Manne eine Reihe von Jahren treuer Mitarbeiter war, fortsetzen, bei der Leitung des Verlags-Geschäftes dagegen werden meine Schwäger, die Herren

Gebhardt & Reisland in Leipzig, die Güte haben, mich zu unterstützen.

Dieser getrennten Leitung wegen aber bitte ich Sie,

für jede Branche des Geschäfts, vom Anfang dieses Jahres an, ein besonderes Conto zu machen und das Sortiments-Conto vom Verlags-Conto streng getrennt zu halten.

Die Grundsätze strenger Rechtschaffenheit, Pünktlichkeit und Ordnung, welche mein verstorbener Gatte in den 21 Jahren seiner geschäftlichen Wirksamkeit stets befolgte, sollen auch meine Handlungsweise bestimmen, und so bitte ich Sie, auch mir das dem Entschlafenen in so reichem Maasse zu Theil gewordene Vertrauen ungeschmälert zu erhalten.

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne mit aller Hochachtung

Friederike Gebhardt geb. Ulrich,
unter der Firma:

J. M. Gebhardt's Buchhandlung.

NB. Eigenhändig unterschriebene Exemplare dieses Circulars sind bei der Behörde und bei dem Vorstande des Börsen-Vereins eingereicht worden.

[3.] Berlin, den 1. Januar 1854.

Statt Circulars!

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich neben meiner am hiesigen Plage bestehenden Buchdruckerei, ein Verlags-Geschäft unter der Firma

J. C. Huber's Verlagsbuchhandlung errichtet habe.

Von meinen Unternehmungen werde ich mir erlauben Ihnen binnen Kurzem Mittheilung zu machen.

Die Beforgung meiner Commissionen hat Herr **Franz Wagner** in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Achtungsvoll und ergebenst

J. C. Huber.

[4.] Bitte um geneigten Vormerk.

Die **Schwetschke'sche Sortiments-Buchhandlung** in Halle firmirt künftig: **Pfeffersche Buchhandlung.**

[5.] Herr **C. F. Schmidt** in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission vom 1. Januar 1854 ab zu übernehmen.

Schwibus.

C. Wagner'sche Buchhdlg.

[6.] Leihbibliothek-Verkauf.

Wegen Aufgabe dieses Geschäftes sollen circa 1200 mit ledernen Rücken u. dgl. Ecken gebundene, theils mehr, theils weniger gelesene Bände neuerer u. neuester belletrist. Werke, für 260 R baar sofort verkauft werden. Es be-

finden sich darunter viele der Werke von Hanke, von Paalzow, Bulwer's, Blumenhagen's, Bog's, Penseroso's, von Carlen, Cooper's sammtl. Werke, von Dumas, Sue, Scott, der Schopenhauer, van der Velde's, Weissflog's, James', Shakespeare's, Schiller's, Scherer's u. u. Kataloge stehen durch die Buchhandlung v. **Adolph Müller** in Brandenburg zu Diensten.

[7.] Brüssel, 30. Decbr. 1853.
P. P.

Aus dem Verlage der Herren **Kießling & Co.** hier gehen vom 1. Januar 1854 in meinen Verlag über:

Hendrik Conscience,

Baer Gansendonk, in 12. 16 Ngr ord.

Die hölzerne Clara, in 12. 16 Ngr ord.

Die blinde Rosa, in 12. 10 Ngr ord.

Der Geizhals, in 12. 16 Ngr ord.

Der arme Edelmann, in 12. 16 Ngr ord.

Der Bauernkrieg. 2 Bde. in 12. 1 R
10 Ngr ord.

Heideblumen. Enth.: Der Rekrut. —

Baer Gansendonk. — Die hölzerne Clara.

— Die blinde Rosa. Eleg. gebdn. 2 R
15 Ngr ord.

Sämmtlich mit Illustrationen von
Ed. Dujardin.

Ich bitte, nicht zu übersehen, daß selbige in Zukunft von mir zu verlangen sind.
Aug. Schüee.

Vorstehendes bestätigen

Kießling & Co.

Fertige Bücher u. s. w.

[8.] Bei **Simon Schropp & Comp.** in Berlin ist so eben erschienen:

Plan der Rhede zu Synope, mit Bezeichnung des dort stattgefundenen Kampfes zwischen der Kaiserlich Russischen Escadre unter dem Vice-Admiral Nachimoff und der Türkischen Escadre unter dem Admiral Osman Pascha, den $\frac{18}{30}$ November 1853. Preis 3 Sgr .

[9.] Von **J. M. C. Armbruster** in Leipzig sind gegen baar zu beziehen:

Queenchy by Elizabeth Wetherell, Verfasserin der Wide wide world. Titelplate and frontispiece. Pr. 20 Ngr .

Wide wide world. item. Pr. 20 Ngr .

(vide Wahlzettel Nr. 5.)